

Kunst in der alten Börse

Diesmal gehen wir nicht zum Lunchkonzert, sondern zu einer zeitgenössischen Malerei-Ausstellung, die am Tag zuvor eröffnet wurde:

Mit Werken von Christian Hahn, Henning Kles, Matthias Sterff und Rebecca Puche.

Im Rahmen von add art - Hamburgs Wirtschaft öffnet Türen für die Kunst (16.-19. Nov.)

(Foto: Eckhard Bühler)

Pfeffersäcke und Kunst Rundgang Handelskammer & Ausstellung

Erkunden Sie ein geschichtsträchtiges Gebäude im Herzen Hamburgs: Die Handelskammer, ehemals Sitz der Hamburger Börse. Wo sich früher täglich tausende Kaufleute („Pfeffersäcke“) zum lautstarken Börsenhandel versammelten, werden heute u. a. Ausstellungen, Messen und Konzerte veranstaltet. Und ein funkelndes Architekturjuwel, das „Haus im Haus“, reicht über fünf Etagen bis zu einer Dachterrasse empor.

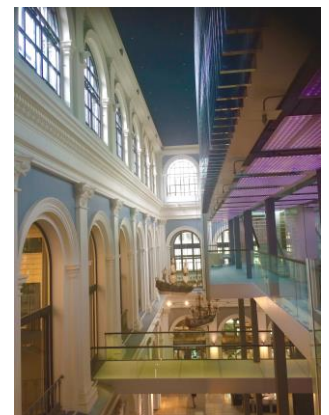
Der Rundgang führt – je nach Tagesform und Wetter – auch in die nähere Umgebung: Auf den umgestalteten Adolphsplatz, zum gegenüberliegenden Neubau von 2014, der aufwendig über die U-Bahn-Trasse gesetzt wurde, zum erneuerten Alten Wall und zum Rathaus mit Ehrenhof und Hygieia-Brunnen. Eventuell mit Abstecher zum Nikolaifleet mit Fischtreppe und Neubauten am Wasser.

Anschließend besuchen wir (kostenlos) eine Ausstellung in der alten Börse.
Die ideale Tour bei Schietwetter!

Do. 16. Nov. 10:30 Uhr

- **10.30 Uhr Start Rundgang** am Haupteingang Handelskammer, Adolphsplatz 1 (Nähe Rathaus)
- Rundgang 20 EUR, 1,5 - 2 Std.
- **Anschließend Ausstellungsbesuch**
- **Reservierung Rundgang:** hamburgtouren@email.de oder Tel. 040 / 28 00 78 66 Infos: www.st-georg-tour.de
Sie können auch ohne Anmeldung kommen. Falls ausgebucht ist, steht es auf der Website.

Teilnahme an allen Führungen auf eigene Gefahr.



Oben: Der Neubau von 2014
gegenüber der alten Börse, derzeit genutzt als „Haus der Bürgerschaft“. Hier tagt u.a. der Parlamentarische Untersuchungsausschuss zum Cum-Ex-Skandal (Foto: Maren Cornils)

Mitte: Haus im Haus
2007 vom Architekturbüro Behnisch in den alten Börsensaal gebaut (Foto: B. Braubach)

Unten: Die Börse von 1841
Dahinter ihr „Anbau“: So nannten die Pfeffersäcke das 1897 fertiggestellte Rathaus (Foto: Michael Zapf, Handelskammer)

